

Freiheit und Selbstständigkeit, erworben wird, besonders auszuzeichnen, und nach diesem Kriege nicht weiter zu verleihen u. s. w.“

Das einfache Ordenskreuz ist von schwarzem Gufseisen mit Silber eingefasst. Die Vorderseite ist schlicht, die Umseite aber zeigt im obern Flügel des Kreuzes die Anfangsbuchstaben der Namen des Stifters *F. W.* mit der Königskrone darüber. Unter ihm breiten sich, in die Seitenflügel hinein, drei Blätter eines Eichenzweiges aus, und im untern Flügel liest man die Jahrzahl 1813. \*) So einfach das Ganze ist, so bedeutungsvoll ist es. Der Stoff weist auf die schreckliche Zeit, in der man lebte, und weist zugleich auf das Mittel hin, welches zur Befreiung von der Knechtschaft der Schöpfer in die Erde legte. Die Form erinnert an den Jammer, den man erduldet, aber auch an die Heiligkeit der Sache, für welche man focht. Durch die Königskrone wird zuerst die Sache des gemeinen Wesens an den Thron geknüpft; dann tritt in dem Namenszuge die Person des Königs hervor, der kein Bedenken trug, Thron und Krone um die Ehre des gemeinen Wesens und für das Glück seiner Unterthanen zu wagen. Der Eichenzweig deutet auf deutsche Art und Sinn, und die Jahrzahl rückt die heilige Zeit vor die Seele, wo große Entschlüsse zu großen Thaten geführt haben. In der silbernen Einfassung sieht man das kräftigste, männlichste Metall, vom reinsten und zartesten umschlossen. Das Äußere empfehle Lieblichkeit und Unschuld, aber im Innern wohne Festigkeit und Kraft, und wenn wir Frieden und Wohlstand suchen, so sollen wir nie das Schwerdt und den Krieg scheuen. \*\*)

Die Mitglieder des, für ewige Zeiten denkwürdigen Ordens des eisernen Kreuzes, zerfallen in drei Klassen, in Großkreuze, Ritter der 1ten und Ritter der 2ten Klasse. Die Großkreuze, deren Kreuz noch einmal so groß als das

\*) Im Jahrgange 1817 dieses Almanachs befindet sich eine Abbildung davon.

\*\*) Nemesis 1. H. S. 50.